

Praxis wurde dieser Produktionsplan nicht das tägliche Kampfprogramm für die Arbeit der Genossenschaftsbauern. Er blieb in vielen LPG eine Sache des Vorstandes. Dadurch entwickelte sich das Verantwortungsbewußtsein der LPG-Mitglieder gegenüber ihrer Genossenschaft nur langsam.

Die Parteiorganisationen der LPG müssen mit allem Ernst daran arbeiten, daß sich dieser Fehler in diesem Jahr nicht wiederholt. Es darf keine LPG mehr geben, in der der Produktionsplan nicht erst nach einer gründlichen Diskussion in der Mitgliederversammlung beschlossen und danach in Jahresproduktionsauflagen für jede Produktionsbrigade aufgeschlüsselt wird. In jeder Feldbaubrigade muß die Jahresproduktionsauflage vor der Frühjahrsbestellung gründlich beraten werden. Auf dieser Grundlage ist der Brigadeplan für die Durchführung der Frühjahrsbestellung zu erarbeiten. Die Brigademitglieder legen darin fest, wie in Zusammenarbeit mit der Traktorenbrigade der MTS die Frühjahrsbestellung organisiert werden soll und welche fortschrittlichen Anbaumethoden eingeführt werden.

Die gute Zusammenarbeit der Traktorenbrigade der MTS mit der Feldbaubrigade der LPG ist von großer Bedeutung für den Erfolg der genossenschaftlichen Arbeit. Von der Traktorenbrigade muß ein bestimmender Einfluß auf die Entwicklung der Arbeitsorganisation in der Feldbaubrigade ausgehen. Die Traktorenbrigade braucht also genaue Kenntnis über die Arbeitspläne der LPG, um die Arbeitspläne beider Brigaden genau aufeinander abzustimmen. Dazu gehören in der Frühjahrskampagne die Arbeitsbesprechungen, die in kurzen Zeitabständen stattfinden müssen. In diesen Besprechungen wird der Arbeitsablauf kontrolliert und die weitere Arbeit besprochen. Die Parteiorganisationen der LPG sollen darauf achten, daß die Zusammenarbeit reibungslos verläuft, daß rechtzeitig ordentlich vorbehandeltes Saatgut vorhanden ist, daß Düngemittel bereitstehen und daß die Genossenschaftsbauern, die zur Bedienung von Anhängegeräten benötigt werden, gewissenhaft mitarbeiten.

Einige Vorsitzende und andere leitende Funktionäre der LPG glauben, die Traktoren nach eigenem Gutdünken einsetzen zu können. Die Parteiorganisationen der LPG dürfen solche falschen Bestrebungen nicht dulden und müssen kontrollieren, daß für alle Arbeiten ordnungsgemäß Arbeitsverträge mit genau festgelegten Terminen abgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit der Traktorenbrigade und der Feldbaubrigade kann sich nur auf der Basis der Arbeitsverträge entwickeln.

Wenn wir Tendenzen dulden, durch die der MTS-Leitung und dem Brigadier der Traktorenbrigade die Einsatzleitung der Maschinen entzogen wird, besteht die Gefahr, daß die Arbeit der MTS für die Einzelbauern eingeschränkt wird. Auf der Dritten Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten der LPG erklärte aber Genosse Walter Ulbricht:

„Die MTS tragen als Hauptmittel der Arbeiterklasse zur Entwicklung der Landwirtschaft eine große Verantwortung dafür, daß unsere auf die Festigung und Entwicklung der LPG und auf die Förderung der werktätigen Einzelbauern gerichtete ökonomische Politik richtig durchgeführt wird.

Die MTS dürfen weder die eine noch die andere Aufgabe vernachlässigen. Sie müssen die politische, agronomische und kulturelle Unterstützung der